



# gut & sicher wohnen

Das Magazin meiner  
Wohnungsgenossenschaft



## Ein schöner Tag - wir waren unterwegs

**Wir  
wünschen  
Ihnen, unseren  
Mitgliedern, und  
Ihren Angehörigen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes und  
gesundes  
Neues Jahr!**

Foto: Günter Lehmann



## Notdienste Ihrer Genossenschaften

Polizei 110

Feuerwehr 112



### Bauverein Gelsenkirchen und Eigenhaus Baugenossenschaft Gelsenkirchen eG

**Gesamtstromausfall** ELE 0209 / 1 65 10

#### Wasserausfall/Wasserrohrbruch

Gelsenwasser 0209 / 70 86 60

#### Schäden im Dachbereich

Fa. Hojnacki-Resing, Gelsenkirchen 0209 / 2 35 18

#### Störungen im Bereich Gas, Wasser, Heizung:

Fa. Peter Garb, Gelsenkirchen 0209 / 9 77 42 22

#### Rohr- und Kanalreinigung

Fa. McRohrfrei, Gelsenkirchen 0209 / 9 56 88 88

#### Störungen in der elektrischen Versorgung im Haus:

Fa. Bergmann, Gelsenkirchen 0163 / 7 43 52 53

#### Störungen des Fernsehempfangs im Haus (nicht Gerätestörung)

Fa. BMB, Gelsenkirchen 0209 / 35 975 - 396

#### Aufzugsstörungen

Fa. Osmar, Essen 0201 / 42 42 82

#### Schlüsseldienst

Fa. Gaida, Gelsenkirchen 0209 / 20 33 18 (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)



### Die GWG - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG:

#### Störungen im Bereich Sanitär, Heizung, Gaszentralen

Fa. Sibbe, Tel. 02327 / 1 32 06

#### Störungen in der elektrischen Versorgung

Fa. Bierschenk, Tel. 02327 / 8 70 79

#### Rohrreinigung

Fa. Hannecke, Tel. 0208 / 99 83 30

#### Schlüsseldienst

Fa. KlaBo, Tel. 02327 / 8 66 16 oder 02327 / 54 99 0 (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)

#### Fernsehen / Antennen - Achtung, neue Nummer

Unitymedia, Tel. 01806 / 66 01 00



### Wohnungsbaugenossenschaft Horst und Baugenossenschaft „Wohnungsbau“ eG

#### Heizung, Wasser und Abfluss

Fa. Werner Siebert GmbH, Tel. 0209 / 5 68 93

#### Störungen in der elektrischen Versorgung

Fa. Elektro Polenz, Tel. 0209 / 49 22 62

#### Fernsehen / Antennen

GelsenNet GmbH, Tel. 0209 / 70 20

#### Schlüsseldienst / Notdienst Fenster & Türen

**WBG Horst:** Fa. Kouker, Tel. 0209 / 55 6 49 (Mo - Fr, 7 - 19 Uhr); am Wochenende Fa. Gaida vom Bauverein Gelsenkirchen **Wohnungsbau:** Fa. Vöge, 0209 - 944 29 97 (alle kostenpflichtig, wenn selbst ausgesperrt)



### Schalcker Bauverein

#### Stromausfall / Gasstörungen / Gasgeruch

ELE, Tel. 0209 / 1 65 10

#### Wasserrohrbruch

Gelsenwasser, Tel. NEU 0209 / 708 429

#### Störungen Heizung / Wasserver- und -entsorgung

Fa. Föhre GmbH, Tel. 0171 / 7 44 64 54

#### Störungen in der elektrischen Versorgung

Fa. Muß GmbH, Tel. 0174 / 6 73 32 70

#### Schlüsseldienst / Notdienst Fenster & Türen

Fa. Peters, Tel. 0209 / 8 77 2 88 (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)

#### Fernseh-Störungen

(nur immer das ganze Haus betreffend) sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, Tel. 0209 / 8 51 81.

Dieser wird regelmäßig über Fernabfrage abgehört.



Genossenschaftlicher Schalcker Bauverein eG



### Beamtenwohnungsverein eG

#### Rohrreinigung

Fred Lechner GmbH, Tel. 02361 / 6 92 92 - 0

#### Heizung & Wasser

Kümpel GmbH, Tel. 0209 / 30 33 6

#### Sozialberatung für den Beamtenwohnungsverein

Irmhild Grootens, Tel. 0157 / 8 56 76 635



#### Sozialberatung für die anderen Genossenschaften

Katharina Polonski, Tel. 0151 / 14 31 50 10.



**Bitte aufbewahren! Diese Informationen werden in der Frühjahrs-Ausgabe aktualisiert.**

*Gleich geht's los:  
Einige der 110  
Teilnehmer im Foyer  
des Hans-Sachs-  
Hauses.  
Foto: Günter  
Lehmann*



## Interessante Tour durch die eigene Stadt

Die Begeisterung war auch noch lange nach der Fahrt zu spüren: „Abwechslungsreich, sehr schön, ein toller Tag“ - derlei Lob bekam Dieter Hartmann, Vorstandsmitglied des Bauvereins Gelsenkirchen, von vielen Teilnehmern zu hören.

Hartmann hatte für die „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften die gemeinsame Mitgliederfahrt organisiert.

In diesem Jahr fand sie nicht auf dem Kanal statt sondern die 110 Mitglieder machten sich in drei Bussen auf eine

Stadtrundfahrt der besonderen Art. Doch bevor man in die Busse stieg, gab es eine interessante Führung durch das Hans-Sachs-Haus, eines der Gelsenkirchener Wahrzeichen.

Unter Anleitung kundiger Stadtführer fuhren die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaften anschließend in den Wissenschaftspark und sahen sich danach in Ückendorf die Bochumer Straße an, die laut Masterplan der Stadt revitalisiert werden und sich zu einem liebenswerten Viertel entwickeln soll.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken im „Heiner's“ im Nordsternpark trat man gestärkt den zweiten Teil der Tour an: Schloss Berge, das Naherholungsgebiet Halde Rungenberg und - natürlich - die Schalke-Arena.

Dabei wussten die Stadtführer mit ihren Anekdoten kurzweilig zu unterhalten. Am Ende der Fahrt hatten die Teilnehmer viele Eindrücke aus ihrer Heimatstadt erhalten und Wissenswertes erfahren. Zur Mitgliederfahrt im nächsten Jahr sollten auch Sie unbedingt dabei sein. Es lohnt sich wirklich!

## IMPRESSUM



Magazin für die Mitglieder der folgenden Wohnungs-Genossenschaften (zugleich Herausgeber und verantwortlich):

**Die GWG - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG**

Die GWG - Tel. 0209 / 8 21 90  
Grenzstr. 181,  
45881 Gelsenkirchen  
www.die-gwg.de

**Bauverein Gelsenkirchen eG**

Tel. 0209 / 8 22 85  
Augustastr. 57,  
45888 Gelsenkirchen  
www.Bauverein-Gelsenkirchen.de

**Beamtenwohnungsverein eG**

Tel. 0209 / 380 682 611  
Beisenstraße 30, 45894 GE  
www.bwv-ge.de

**gut & sicher wohnen**

**Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Horst eG und Baugenossenschaft Wohnungsbau eG**

Tel. 0209 / 555 48  
Harthorststr. 6 A,  
45899 Gelsenkirchen-Horst  
www.wbg-horst.de

**Genossenschaftlicher Schalker Bauverein von 1898 eG**

Tel. 0209 / 85 181  
Marschallstr. 1, 45889 GE,  
www.schalker-bauverein.de

Auflage: 3858 Exemplare

Redaktion / Produktion:

2plus2 Kommunikation UG, Essen  
Druck: Griebisch & Rochol-Druck,  
Oberhausen

Ausgabe Herbst / Winter 2014 / 15



## Unschöne Überraschungen im Untergrund

Als im April dieses Jahres die energetische Sanierung der Memeler Straße 26, 28 und 30 sowie der Chaudronstraße 2 und 4 begonnen wurde, verlief erst alles nach Plan. Problemlos wurde die Gefälledämmung auf den Flachdächern begonnen.

Doch dann gab es immer immer wieder Überraschungen, mit denen so recht niemand gerechnet hatte, weil man nicht damit rechnen konnte.

So stießen die im Auftrag des Bauverein Gelsenkirchen tätigen Fachfirmen auf Ascheboden bei den Fundamenten der Balkone, auf alte Fundamente und bislang unbekannte Abflussleitungen.

Hier waren dann Bodengutachter, Statiker und Architekt gefordert.

Die Folge: Die Betonfundamente wurden nicht in 60 Zentimeter sondern in 1,70 Meter Tiefe gegründet, wodurch es neben der zeitlichen Verzögerung auch höhere Kosten gab.

Doch mittlerweile sind die wesentlichen Arbeiten an den Bauverein-Häusern abgeschlossen. Fehlt nur noch die Herrichtung der Kellerausgänge und der Außenanlagen, die fürs Frühjahr 2015 vorgesehen ist. - Der Vorstand dankt den betroffenen Mitgliedern für ihre Geduld und ihr Verständnis in einer doch langen, mit Einschränkungen verbundenen Bauphase.



## Auf Praktikum folgte der Berufswunsch

Genossenschaften denken ja schon aus Tradition in die Zukunft. Daher ist es auch für den Bauverein Gelsenkirchen ein Anliegen, jungen Leuten eine Chance zu geben - und sie gleichzeitig als engagierte Mitarbeiter für die genossenschaftliche Wohnungswirtschaft zu gewinnen.

Das war zuletzt mit der Ausbildung von Kaan Uzunbas gelungen, der mittlerweile fest zum Team in der Augustastraße gehört.

Ein ähnlicher Erfolg gelang jetzt mit Shirley-Su Munzkowiak (Bild), die für einige Wochen ein Praktikum in der Bauverein-Geschäftsstelle absolvieren durfte. „Das



Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht, dadurch entwickelte sich bei mir der Wunsch, Immobilienkauffrau zu werden“, blickt die junge Frau zurück. Aber sie

hatte nicht nur den Wunsch, sondern auch Glück. Bei einem Unternehmen der Wohnungswirtschaft hat sie aktuell ihre Ausbildung begonnen.

Auf ihre Zeit beim Bauverein blickt Shirley Munzkowiak gerne zurück: „Alles zusammen ist es ein toller Job. Am besten hat mir dabei die Vermietung gefallen, also Wohnungen präsentieren und sich um den zukünftigen Mieter kümmern“.

Die junge Frau hat auch schon angekündigt, „dass ich mal wieder herein schaue.“ Wenn das kein Kompliment an das nette Team ist...

# Seit Jahrzehnten gerne beim Bauverein

Zwei besondere Jubiläen gab es in der Mitgliedschaft des Bauvereins Gelsenkirchen.

**90 Jahre** wurde Erwin Meyhöfer, der mit seiner Frau seit vielen Jahren in einer Genossenschaftswohnung lebt. Der Jubilar und seine Frau haben eine Tochter und zwei Enkel, die allerdings auch schon 30 und 34 Jahre alt sind.

Erwin Meyhöfer war 32 Jahre Elektromonteur beim RWE, sein Schrebergarten war sein großes Hobby. Den hat er erst aus Altersgründen aufgegeben.



Mit 50 Gästen feierten Elisabeth (72) und Wolfgang (76) Keller das Fest der **Goldenen Hochzeit** im Pfarrsaal der Franziskus-Kirche.

Das Paar hat drei erwachsene Kinder im Alter von 49, 47 und 44 Jahren sowie drei Enkel im Alter von 19, 15 und 13 Jahren, jeweils sind es ein Mädchen und zwei Jungs.

Unter den Gratulanten waren auch die Eltern von Elisabeth Keller, beide 98 Jahre.

„Da meine Mutter am 29. Februar in einem Schaltjahr geboren wurde, ist sie natürlich erst 24 1/2“, schmunzelte die Gold-Bräut.

Elisabeth und Wolfgang Keller lernten sich kennen, als sie mit ihren drei Cousinen zum Tanzabend ins Katernberger Jugendheim der katholischen Jugend gingen. „Dort trafen wir dann vier Freunde und die haben sich dann in uns vier Mädels verguckt“, erinnert sich Elisabeth Keller. „Drei dieser Paare konnten jetzt schon Goldhochzeit feiern“, weiß Wolfgang Keller, der als Maschinentechner gearbeitet hatte.

Heute ist er ehrenamtlich Schriftführer und Kassierer der Kolpingfamilie, deren Vorsitzende wiederum seine Frau ist. Das Paar wohnt seit 44 Jahren in der Braubauerschaft beim Bauverein und fühlt sich „allezeit gut aufgehoben“.

Der Bauverein Gelsenkirchen gratuliert herzlich und dankt für die Jahrzehnte währende Treue.



*Erwin Meyhöfer (kleines Bild) wurde 90. Mit 50 Gästen feierten Elisabeth und Wolfgang Keller (großes Foto), dass sie seit nunmehr 50 Jahren verheiratet sind.*

## Ausleihservice für Bauverein-Mitglieder wird von vielen gerne genutzt

Der Ausleihservice für Mitglieder des Bauvereins Gelsenkirchen und der Baugenossenschaft Eigenhaus wird eifrig genutzt.

Bisher stehen zur Verfügung ein Vertikutierer, ein Hochdruckreiniger, ein Dampf-Tapetenlösegerät, ein Tapeziertisch, eine Kleistermaschine und ein Laminatschneider.

Neben diesen Geräten kann im Bedarfsfall auch eine Ausweitung erfolgen, „für zwei Bohrlöcher“ muss nicht gleich eine eigene Maschine angeschafft werden.

Oder haben Sie groben Schmutz im Keller oder nach einer Renovierung und benötigen einen Industriestaubsauger?

Vor dem Hintergrund des nahenden Win-

ters macht der Bauverein Gelsenkirchen auch noch darauf aufmerksam: Falls noch ein Besen, Schneeschieber oder Streugut benötigt werden, sprechen Sie bitte auch die Geschäftsstelle in der Augustastraße an.

## Öffnungszeiten rund um die Feiertage

Die Geschäftsstelle des Bauverein Gelsenkirchen in der Augustastraße 57 ist am 23. Dezember bis 13 Uhr besetzt, am 24. und 31. Dezember sowie am 01. und 02. Januar geschlossen. Am Montag / Dienstag, 29. und 30. Dezember, ist das Team des Bauvereins in gewohnter Weise erreichbar.

## Hermann J. Endlein bei Eigenhaus wieder gewählt

Harmonisch ging es auch in diesem Jahr wieder zu bei der Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Eigenhaus. Im Gemeindehaus St. Josef wurden Vorstand und Aufsichtsrat nach entsprechenden Rechenschaftsberichten entlastet.

Nach der Verabschiedung des Jahresabschlusses 2013 beschlossen die Mitglieder bei der Verteilung des Bilanzgewinnes eine Dividende von vier Prozent.

Im Aufsichtsrat endete die Amtszeit von Hermann Josef Endlein, der erneut kandidierte und wieder gewählt wurde.



Chefkoch Kenneth O'Shaughnessy hatte sich im Bulmker Gemeindehaus wieder selbst übertroffen.



## Alles im grünen Bereich beim Bauverein Gelsenkirchen

60 Mitglieder des Bauverein Gelsenkirchen führten auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung unter Leitung des Aufsichtsrats-Vorsitzenden Thomas Möller alle erforderlichen Beschlüsse einmütig herbei. Die Mitglieder und 15 Gäste konnten sich von der harmonischen und reibungslosen Zusammenarbeit in einer

Wohnungsgenossenschaft überzeugen. Thomas Möller dankte dem Vorstand und dem Team der Geschäftsstelle für ihren Einsatz. Wahlen standen in diesem Jahr nicht an, so dass sich nach der Abhandlung der Tagesordnung ein reger Gedankenaustausch beim gemeinsamen Imbiss anschloss.

## Denkmalsanierung: Am Ende wird alles gut!

Am Ende ist es schön geworden, doch die Instandsetzung der Fassaden an den Häusern Augustastraße 53 und 55 nahm einige Zeit und die Klärung etlicher Detailfragen in Anspruch.

Da die Häuser des Bauverein Gelsenkirchen unter Denkmalschutz stehen, war eine enge Abstimmung mit den Denkmalbehörden Gelsenkirchen und Münster erforderlich.

Das hatte viel Zeit in Anspruch genommen, da ein formelles Antragsverfahren zu beachten war und die Abstimmung von Detailfragen doch recht zeitaufwändig wurde.

Das Ergebnis - siehe oben - kann sich jedenfalls sehen lassen.

Eine ähnliche Situation ergibt sich nun für die Rückfronten der Häuser Augustastraße 47 und 49, hier sind Rissbildungen im Bereich der Anbauten durch Bodenbewegungen aufgetreten, die umfangreiche

Arbeiten im Kellergeschoss erforderlich machen.

Nach Erstellung eines Bodengutachtens ist jetzt die Nachgründung der Fundamente durch das Verdichtungsverfahren, wie vor zwei Jahren in der Ruhrstraße, für 2015 geplant.

Vorab jedoch müssen die Grundleitungen Augustastraße 45-51 abgedichtet werden. Die geplanten Maßnahmen werden der Unteren Denkmalbehörde Gelsenkirchen zur Genehmigung vorgelegt.

Konkrete Ausführungstermine können daher leider noch nicht benannt werden. Aber auch ohne konkreten Fertigstellungstermin kann man davon ausgehen: „Am Ende wird alles wieder gut!“



*Schön geworden, sowohl in der Gesamtansicht (oben) als auch im Detail: Die denkmalgeschützten Häuser in der Augustastraße 53 und 55.*

# Wer hat an der Heizung gedreht?

## Heizkosten sparen ohne zu frieren. Sparen Sie zudem bares Geld bei Strom und Wasser

Heizen muss sein, Sie sollen ja nicht frieren. Aber 20, 21 Grad reichen aus. Jedes Grad mehr kostet sechs Prozent mehr Energie.

Und noch ein Grund, warum Sie Ihre Wohnung nicht noch mehr aufheizen sollten: Je wärmer es ist, umso größer ist die Erkältungsgefahr. Wenn Sie sich überwiegend in zu warmer Heizungsluft bewegen, setzt das Ihre Widerstandsfähigkeit herab.

Erwiesen ist auch: Wenn Sie die Temperatur in Ihren Wohnräumen nachts oder bei längerer Abwesenheit am Tag auf 18 Grad absenken, sparen Sie bis zu 30 Prozent Heizenergie.

Andererseits sollten die Wohnräume weder während der Nacht noch bei Abwesenheit am Tag vollständig auskühlen,



also nicht unter diese 18 Grad kommen. Denn die Energie, die man zum Wiederaufheizen kalter Räume und Wände benötigt, frisst die vorangegangene Energiesparnis wieder auf.

Wenn man im Winter in Urlaub ist, dürfen

es hingegen schon 15 Grad als Untergrenze sein.

Gutes Heizen geht jedoch nur mit richtigem Lüften. Fenster auf Kipp reichen nicht aus und sind sogar schädlich.

Warum? Nur die Luft über dem gekippten Fenster wird ausgetauscht. Die Feuchtigkeit aus der Raumluft zieht immer an die kälteste Stelle, also über das gekippte Fenster. Hier droht Schimmel!

Stattdessen bitte stoßlüften: Fenster weit öffnen, Durchzug machen, zwei bis drei Mal am Tag für fünf bis zehn Minuten, je nach Außentemperatur. Dadurch geht die feuchte Luft raus, trockene, unverbrauchte kommt hinein. Klar, dass Sie sich nicht in diesem Durchzug aufhalten sollten, das wäre nicht gerade gesund.

## STROM UND WASSER: SO SPAREN SIE RICHTIG GELD!



**DER KÜHLSCHRANK** - Ihr Kühlschrank sollte 7 - 8 Grad aufweisen, im Tiefkühlbereich minus 18 Grad. Schon wenn Sie ein Grad kälter einstellen, kostet Sie das pro Grad sechs Prozent mehr Energie. Je nach Energieklasse und Einstellung verursachen Kühlschränke Stromkosten zwischen 23 und 153 Euro pro Jahr, Gefriergeräte zwischen 36 und 307 Euro.



**DIE DUSCHE** - Wer viel duscht, muss mehr zahlen. Wer täglich drei Minuten duscht, zahlt rund 95 Euro im Jahr. Bei zehn Minuten sind es schon 286 Euro. 20 Minuten duschen entsprechen einer Badewannenfüllung und das kostet 571 Euro.



**DER FERNSEHER** - Täglich vier Stunden gucken und 20 Stunden Standby kostet bis zu 204 Euro im Jahr. Lieber ganz ausschalten statt Standby.



**WELCHE LEUCHTMITTEL?** - Energiesparleuchten haben ein großes Einsparpotenzial, je nachdem, wie lange die Lampen bei Ihnen eingeschaltet sind. Angenommen, Sie haben heute im Wohnzimmer eine Deckenleuchte mit fünf herkömmlichen Glühlampen zu je 40 Watt, die täglich drei Stunden leuchten, das sind 200 Watt pro Stunde. Ersetzen Sie diese Birnen nun durch Kerzen 5 Watt LED E 14, dann verbrauchen Sie nur noch 25 Watt, sparen also pro Tag 175 Watt ein. Im Jahr sind das dann 192 Kilowattstunden. Beachten Sie nur bitte, dass Energiesparlampen Sondermüll sind und über die Recyclinghöfe oder Ihren Händler entsorgt werden müssen.

**Tipp**

Energiesparberatungen gibt es u.a. bei  
 - Ele Gelsenkirchen, Telefon 0209.165-10  
 - Caritasverband für Bochum und Watten-scheid, Telefon: 0234. 30705-71  
 Das sind Kontakte, die sich für Sie lohnen.

# Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



„Die GWG“ gratuliert herzlich ihren Mitgliedern mit einem besonderen Geburtstag.

## In Wattenscheid gratulieren wir zum 80. Geburtstag:

Gisela Bitzer, geb. 02.07.1934  
Hedwig Nagel, geb. 07.08.1934  
Renate Piduk, geb. 24.09.1934  
Anna Woestenfeld, geb. 01.10.1934  
Friedhelm Cichosz, 05.10.1934  
Kurt Schumann, geb. 30.10.1934  
Erna Gründler, geb. 07.11.1934

Gerda Janczik, geb. 04.12.1934  
Christel Kreska, geb. 19.12.1934  
Edith Husslein, geb. 26.12.1934

## In Gelsenkirchen gratulieren wir zum 85. Geburtstag:

Edith Kullik, geb. 12.08.1929  
Karl-Heinz Eichholz, geb. 27.11.1929

## In Wattenscheid gratulieren wir zum 85. Geburtstag:

Helmut Deja, geb. 12.08.1929  
  
Heinz Hupperts, geb. 28.09.1929  
Olaf Zetsche, geb. 16.10.1929,  
Helga Vicen, geb. 10.11.1929

## In Wattenscheid gratulieren wir zum 90. Geburtstag:

Alma Heysel, geb. 27.09.1924

## In Gelsenkirchen gratulieren wir zum 95. Geburtstag:

Hedwig Kunigkeit, geb. 05.07.1919

## In Wattenscheid gratulieren wir zum 95. Geburtstag:

Marianne Gusseck, geb. 20.11.1919

Haben wir Ihren runden Geburtstag ab 80 vergessen? Hatten Sie Goldhochzeit oder ein höheres Hochzeits-Jubiläum?

Bitte nicht böse sein, melden Sie sich bitte einfach bei Ihrer „Die GWG“. Wir holen die Gratulation dann in der nächsten Ausgabe von „gut & sicher wohnen“ nach.

Und natürlich interessiert uns auch, wenn Sie geheiratet haben oder Nachwuchs bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Meldung.



**Weihnachtsfeier mit den Jubilaren:** Liebevoll hatte die Geschäftsstelle der „Die GWG“ wieder die Weihnachtsfeier für ihre Jubilare ab 80 Jahren vorbereitet. Den Anfang machten in diesem Jahr die Mitglieder aus Gelsenkirchen im Gemeindehaus Bulmke. Nach einer Begrüßung durch Vorstand Kai Oliver Lehmann



luden Christiane Vazquez, Marion Gaudian und Thomas Büngener aus dem „Die GWG“-Team zu Kaffee, Kuchen und den alljährlich beliebten „liebvollen Schnittchen“ ein. So wurde es für alle ein schöner Nachmittag. Die Feier für die Mitglieder aus Wattenscheid folgte am 9. Dezember (leider nach unserem Redaktionsschluss).

## Urlaub in einer Gästewohnung in ganz Deutschland

Planen Sie eine Städtereise oder einen Strandurlaub? Wohnen Sie statt im Hotel doch einmal als Selbstversorger in einer Gästewohnung einer Wohnungsgenossenschaft. Als Mitglied der „Die GWG“ können Sie die Gästewohnungsdatenbank der deutschen Wohnungsgenossenschaften nutzen,

die bei dieser Aktion mitmachen. Einzelheiten finden Sie unter [www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnungen](http://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnungen). Nach wie vor steht Ihnen bzw. Ihren Verwandten auch die Gästewohnung Ihrer „Die GWG“ zur Verfügung. Rufen Sie uns an.





## Wohnungen schön, Lage ruhig - alle zufrieden

„Wir wohnen erst seit einem Monat mit allen Nachbarn in diesem Haus, aber wir haben schon untereinander das beste Verhältnis“, freuen sich Margitta und Herbert Danielowski.

Das können Petra und Jimmy Corbaci nur bestätigen: „Alle Nachbarn sind sehr nett.“

Die beiden Paare gehören mit zehn anderen Mietparteien zu den „Pionieren“ im neuen „Wohnpark Bulmke“ - und sind begeistert von der Lage und den Wohnungen.

„Es war schon ein besonderer Augenblick, als der Architekt Ricardo Langer und das Team der „Die GWG“ uns persönlich in unsere Wohnung führten und uns alles erklärten“, erinnert sich Margitta Danielowski.

Hingewiesen wurde dabei auf einige Besonderheiten, denn die Ausstattung der Wohnungen im „Wohnpark Bulmke“ geht weit über den Standard hinaus: „Denken Sie an die Haussprechanlagen

mit integrierten Kameras oder die Fußbodenheizungen“, zählt Jimmy Corbaci auf.

Überhaupt sind die Mitglieder im Wohnpark Bulmke offensichtlich sehr zufrieden sowohl mit der Aufteilung der Wohnungen als auch mit zahlreichen „cleveren Details“.

„Einerseits sind das normale Wohnungen auch für die junge Generation“, findet Petra Corbaci. Und Herbert Danielowski ergänzt: „Und andererseits machen viele Einzelheiten das Wohnen für ältere Menschen deutlich einfacher, beispielsweise bodengleiche Duschen oder Balkone, die sogar barrierefrei auch mit dem Rollstuhl befahren werden können.“

Was für die beiden „Die GWG“-Neumieter besonders zählt, ist die ruhige Lage im Grünen, die durch die Sackgasse befördert wird. „Und trotzdem gibt's in der Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten“, wissen die beiden Nachbarinnen.



In unmittelbarer Nähe vom Bulmker Park errichtet die „Die GWG“ insgesamt 53 altengerechte Wohnungen, eine Gewerbeeinheit und eine Begegnungsstätte sowie eine Tiefgarage mit 39 Kfz-Stellplätzen. Die zwölf Wohnungen des ersten Bauabschnittes konnten nach einem Jahr Bauzeit im September bezogen werden.

Die Begegnungsstätte mit großem Gemeinschaftsraum wird Mittelpunkt für gemeinsame Aktivitäten der Genossenschaftsmitglieder sein.

„Schöner wohnen“ bei Margitta und Herbert Danielowski (links) und Petra und Jimmy Corbaci (rechts). Darunter Einblicke in die jeweiligen Wohnungen, die beweisen: Die Genossenschaftsmitglieder haben sich schön eingerichtet.

# 111 Stimmberechtigte sorgen für „volles Haus“



Foto: Günter Lehmann

„Volles Haus“ - 111 stimmberechtigte Mitglieder, darüber freute sich die „Die GWG“ bei ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung.

Wiedergewählt in den Aufsichtsrat wurden Aufsichtsratsvorsitzender Ulrich Paßmann und Thomas Ferley.

Neu im Aufsichtsrat ist Siglinde Salewski, die in dieser Funktion auf Udo Appelhoff folgt.

Das langjährige Aufsichtsratsmitglied wechselt zum 1. Januar 2015 als weiteres Mitglied in den Vorstand. Außerdem beschlossen die Mitglieder: Auch für 2013 gibt's vier Prozent Dividende.

## „Viele soziale Aufgaben warten auf uns“

Siglinde Salewski ist auf der Mitgliederversammlung neu in den Aufsichtsrat der „Die GWG“ gewählt worden.



Die freigestellte Betriebsrätin bei der Bogestra sagt über ihre Beweggründe: „Ich engagiere mich sehr gerne in der Genossenschaft, denn auch in der Wohnungswirtschaft gibt es viele soziale Projekte, es gibt einen demografischen Wandel in der Bevölkerung. Schon beim Bau von neuen Wohnungen muss man sich darüber im klaren sein, alles

Senioren gerecht zu bauen. Ganz wichtig ist es mir, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Auch das hat mich bewegt, mit dabei zu sein.“

Die Mutter eines erwachsenen Sohnes und Oma einer Enkelin möchte daran mitwirken, dass es ein gutes Miteinander zu Nachbarn mit Migrationshintergrund gibt. Seit 2005 ist Siglinde Salewski Mitglied der „Die GWG“ und seitdem wohnt sie auch in einer Genossenschaftswohnung.



Foto: SV Höntrop

## Trikots und Zeitungen

Die sieben Bochumer Wohnungsbaugenossenschaften, zu denen auch „Die GWG“ - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG - gehört, haben jetzt vor Ort zwei Schulen und den Frauen-Fußball in Höntrop unterstützt.

Die Hufeland-Gemeinschaftsgrundschule und die Hans-Böckler-Realschule erhalten seit Januar für ein Jahr täglich zwei Exemplare der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ). Damit sollen die Kinder einen leichteren Zugang zu politischen und kulturellen Themen erhalten. Das Logo der Baugenossenschaften in Deutschland ist seit der letzten Saison auf den Trikots der Frauen- und Mädchen-Mannschaften des SV Höntrop zu sehen, die von den Genossenschaften gefördert werden.

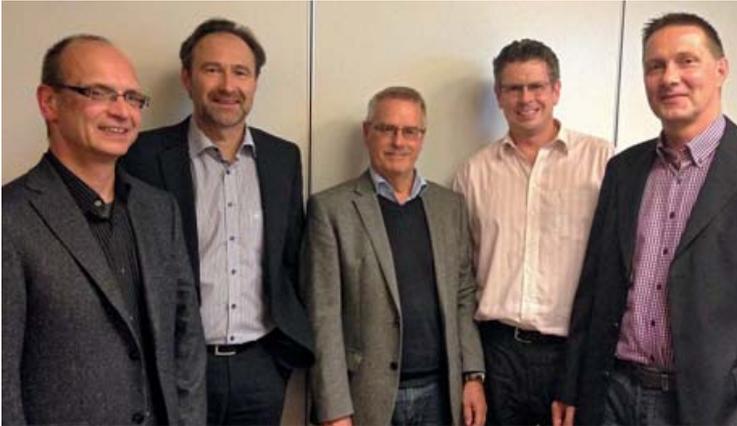
**Doppel-Spende für Wattenscheid**

## Mit eigenen Augen sehen, was Sache ist



„Das war eine sehr informative Rundfahrt“, befanden die Aufsichtsratsmitglieder der „Die GWG“. Und Aufsichtsratsvorsitzender Ulrich Paßmann betonte: „Fotos und Exposés sagen zwar viel aus, aber es ist doch noch etwas anderes, sich die Objekte, über die Investitionsentscheidungen zu treffen sind, vor Ort anzusehen.“

Deshalb machte sich der Aufsichtsrat der „Die GWG“ bei einer Rundfahrt ein Bild vom aktuellen Bestand, dieses Mal in Gelsenkirchen. Auf der Agenda standen neben dem Neubauprojekt im „Wohnpark Bulmke“ Wohnungen der Genossenschaft, in denen Sanierungsbedarf besteht.



*Nach der Versammlung war der Aufsichtsrat wieder komplett mit (v.l.) Klaus Holm, Ronny Steinhoff, Jürgen Micheel (Vorsitzender), Michael Demuth und Ludger Hoffterheide (wieder gewählt). Bild rechts: Über Blumenstrauß und Urkunde freut sich einer der geehrten Jubilare, Karl-Heinz Konze.*



## Wiederwahl, Jubilare und 4 % Dividende

Seit einem halben Jahrhundert halten sie dem Beamtenwohnungsverein die Treue: Auf der Mitgliederversammlung konnte Jürgen Micheel, Vorsitzender des Aufsichtsrates, fünf Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft ehren.

Einen Blumenstrauß und eine Urkunde erhielten an diesem Abend, soweit sie

anwesend sein konnten, Dr. Rudolf Lingelbach, Dieter Große-Hering, Karl-Heinz Konze, Hans-Dieter Radermacher und Günter Varney.

Ludger Hoffterheide stand in diesem Jahr turnusmäßig zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat an, kandidierte erneut und wurde von den Mitgliedern auch wieder

in das Kontroll- und Beratungsgremium entsandt (Bericht Seite 12).

Über einen guten Geschäftsverlauf im zurück liegenden Jahr konnten sich die Mitglieder nach einem Bericht des Vorstandes um Katrin Kornatz und Johannes Heinrich freuen.

Anschließend wurden denn auch wieder vier Prozent Dividende beschlossen.

## Forum bringt Nachbarn in Kontakt miteinander

Die nachbarschaftliche Hilfe will das Forum auf der Internetseite des Beamtenwohnungsvereins vereinfachen. Dabei geht es im Grunde um die Fortsetzung des Genossenschaftsgedankens mit den modernen Mitteln des Internets.

Planen Sie eine Fahrradtour, benötigen Sie Hilfe bei der Gartenarbeit, suchen Sie einen Babysitter oder andere Hilfe? Vielleicht möchten Sie auch Ihre Hilfe anbieten?

Das Forum soll im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens dazu genutzt werden, mit Nachbarn und anderen Genossenschaftsmitgliedern in Kontakt zu treten und das Miteinander zu intensivieren.

Sie erreichen das Forum über die Homepage [www.bwv-ge.de](http://www.bwv-ge.de) und den Link „Mieterforum“ rechts unten auf der Internetseite. Nach Ihrer Registrierung erhalten Sie eine Bestätigung an Ihre E-Mail-Adresse und können von da an sofort aktiv werden.

Ihr Malerbetrieb für individuelle Wohn-, Raum- und Fassadengestaltung

**Meisterbetrieb  
Borgelt GmbH**

Florastraße 138  
45888 Gelsenkirchen  
Tel. 0209-24509  
Fax 0209-206099  
Mobil: 0174-9926877  
Mail: [borgelt@online.de](mailto:borgelt@online.de)  
[www.malerbetrieb-gelsenkirchen.de](http://www.malerbetrieb-gelsenkirchen.de)

*Wir beraten Sie gerne.*

Fassaden Wärmedämmung  
 Fassaden Anstrich/ Gestaltung  
 Lasur- u. Spachteltechniken  
 Tapezier- u. Lackierarbeiten  
 Moderne Creativ-Techniken  
 Beseitigung v. Wasserschäden  
 Laminat + Bodenverlegung  
 Mineral- u. Kunstharzputze  
 Treppenhaugestaltung  
 Wohnungsrenovierung  
 und vieles mehr.

**TÜV - Zertifizierungen**  
 Innendämmung  
 Schimmelsanierung

  
 gegründet 1875

**Peter Garb**  
Meisterbetrieb


  
**Sanitäre Installation · Heizungsbau**  
**Dachrinnenanlagen · Rohrreinigung**

✓ Kundendienst  
 ✓ kpl. Badsanierung  
 ✓ Wartungsdienst  
 ✓ Heizungsanlagen  
 ✓ Solaranlagen  
 ✓ Gerätetausch

Mittelstraße 5  
45891 Gelsenkirchen  
Telefon (0209) 97 74 222  
Telefax (0209) 97 74 224

**Wir freuen uns auf Ihren Auftrag !**

## „Toll! Ich darf schon viele interessante Aufgaben übernehmen“

Erstmalig bildet der Beamtenwohnungsverein aus. Lina Weers aus Buer ist seit 1. August in der BWV-Geschäftsstelle an der Beisenstraße 30 anzutreffen. Jedenfalls dann, wenn sie nicht gerade vor Ort bei den Mitgliedern - oder in der Berufsschule ist.

Bevor die junge Frau zum BWV kam, hatte sie ihren Bachelor in Philosophie und Spanisch gemacht. Hier schreibt Lina Weers (Bild) jetzt mal



selbst, wie sie die erste Zeit als Auszubildende erlebt hat.

„Vier Monate sind jetzt schon rum und ich bin mitten drin im Tagesgeschäft des Beamtenwohnungsvereins Gelsenkirchen. Telefonate entgegennehmen, Aufträge an Firmen weiter leiten, Wohnungsbesichtigungen organisieren und das Schlimmste überhaupt: die ersten Klassenarbeiten!

Mein Leben als Auszubildende ist spannend und abwechslungsreich. Im Betrieb lerne ich gerade die kaufmännische Abteilung kennen und arbeite zusammen mit Frau Kornatz und Frau Reichert. Wir sind Ansprechpartner für unsere Mieter und Wohnungssuchenden, kümmern uns um Sanierung und Instandhaltung, zahlen Rechnungen und führen Buch über alle Kosten.

Mein großer Vorteil ist, dass ich schon vor der Ausbildung beim BWV gearbeitet habe und bereits einige Arbeitsabläufe kenne. Jetzt kann ich nach so kurzer Zeit Aufgaben übernehmen, die ich sonst erst später hätte bearbeiten können.

Viele meiner Mitstreiter aus der Berufsschule sagten mir, dass sie noch nicht so viele Aufgaben übernehmen dürften.

Die Berufsschule ist das EBZ in Bochum. Diese Schule ist speziell

für Immobilienkaufleute und es werden die klassischen Fächer Rechnungswesen und BWL unterrichtet. Aber auch Branchenspezifische, wie Immobilienwirtschaft. Anders als in anderen Berufsschulen gehen wir nicht jede Woche, sondern jeden Monat für eine Woche zum Blockunterricht. Wir sind 25 Schüler, die alle bei großen Wohnungsunternehmen, Maklern oder Genossenschaften arbeiten.

In der letzten Schulfolge war es dann so weit, die ersten Klassenarbeiten standen bevor. Wir waren alle aufgeregt, weil wir nicht wussten, was uns erwartet oder wie schwer die Arbeiten werden würden. Doch es scheint, als hätten wir alle die erste Hürde gemeistert: Die ersten Klassenarbeiten bestanden und erfolgreich die Probezeit hinter uns gebracht.“

## „Gute Bausubstanz, gutes und sicheres Wohnen lebenslang“

Seit 2002 arbeitet Ludger Hoffterheide im Aufsichtsrat des Beamtenwohnungsvereins mit - und jetzt wurde er auf der Mitgliederversammlung erneut in das Beratungs- und Kontrollgremium gewählt.

„Das hat mich sehr gefreut“, sagt der verheiratete Vater einer 16-jährigen Tochter, „denn mich interessiert die Bausubstanz unserer Häuser und ihre Erhaltung, insgesamt die Zukunft unserer Genossenschaft.“

Doch für Ludger Hoffterheide geht es dabei nicht nur um modernen Wohnraum, „er muss auch günstig sein und für mich ist ebenso das lebens-

lange Wohnrecht unserer Mitglieder sehr wichtig.“

Klar, dass er dem Bauausschuss angehört, schließlich war das Hochbauamt der Stadt eine seiner beruflichen Stationen. Überdies ist das BWV-Mitglied, das seit 18 Jahren in einer Wohnung der Genossenschaft

lebt, auch noch Schriftführer im Aufsichtsrat.

Auch beruflich kann Ludger Hoffterheide mithelfen, Gelsenkirchen zukunftsfähig zu machen. Beim Referat für Verkehr macht er die Baustellen in der Stadt

verkehrssicher. „Baustellen lieben die meisten Menschen ja nun nicht unbedingt, aber wenn danach alles fertig und besser ist als vorher, freuen sie sich doch auch“, ist der Gelsenkirchener überzeugt.



### Externer Winterdienst auch für Sie?

Der letzte Winter war sehr mild, doch der nächste Winter steht vor der Tür - und man weiß nicht, wie er wird. Doch dauerhaft werden wir uns wohl auf strenge Winter und immer extremere Wettersituationen mit starkem Schneefall einstellen müssen. Etliche Mitglieder des BWV haben den Vorstand gebeten, einen Winterdienst durch eine externe Firma durchführen zu lassen. Wenn das auch für Sie in Frage kommt, wenden Sie sich bitte an Ihre BWV-Geschäftsstelle, Tel. 380 682 611 oder [info@bvw-ge.de](mailto:info@bvw-ge.de).

### Gästewohnungen im ganzen Land

Alle Mitglieder des Beamten-Wohnungsvereins können die Gästewohnungsdatenbank der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland nutzen. Unter [www.wohnungsbau-genossenschaften.de](http://www.wohnungsbau-genossenschaften.de) stehen zahlreiche Ferienwohnungen in den schönsten Gegenden Deutschlands zur Verfügung.



## Beim BWV wird Gemeinschaft groß geschrieben

Seit einem Jahr hat der Beamtenwohnungsverein eine eigene Sozialberatung. Durch die Kooperation mit dem Diakonischen Werk Gelsenkirchen steht Irmhild Grootens allen Mitgliedern der Genossenschaft zur Verfügung (lesen Sie bitte auch Seite 20).

Vorstand und Aufsichtsrat des BWV hatten sich das genau so vorgestellt, wie es sich im ersten Jahr entwickelt hat: „Zahlreiche unserer Mitglieder haben persönliche Probleme mit Hilfe von Frau Grootens lösen können, andererseits steht unsere Wohnungsgenossenschaft viel lebendiger da als vor einem Jahr“, freuen sich Katrin Kornatz und Johannes Heinrich vom Vorstand.

Dies sei nicht nur dem Engagement der Diplom-Sozialarbeiterin zu danken sondern auch dem ehrenamtlichen Einsatz mancher Mitglieder, die das Gemeinschaftsleben im BWV durch ihre Aktivitäten bereicherten.

Da ist etwa Günter Mucha, der als Kriminalbeamter im Ruhestand die Mitglieder sehr gekonnt zum Thema „Betrügereien, Diebstähle, Einbrüche - Vorbeugung ist die beste Sicherheitsgarantie!“ informierte (Bild Mitte, unten).

Und beispielsweise Heinz Hares hat seine kompetente Hilfe bei Erstanträgen auf Anerkennung einer Schwerbehinderung und auch bei Änderungsanträgen angeboten.



Auch das gesellige Leben, das Gemeinschaftserlebnis, hat im Beamtenwohnungsverein deutlich zugenommen.

War es nicht eine wunderbare Schiffsfahrt auf dem Kanal für die Mitglieder? Bei strahlendem Spätsommer-Wetter feierte man an Bord der „Pirat“ das 100-jährige Bestehen des Rhein-Herne-Kanals. Und die Kinder durften sogar mal ans Schiffs-Steuer (Fotos oben).

Oder die gemeinsamen Frühstücke (Bild Mitte, oben), immer in Verbindung mit einem besonderen Thema, machten allen Beteiligten viel Spaß. Auch der Stammtisch zum Kennenlernen und Planen gemeinsamer Aktivitäten wird fortgesetzt.

Daneben gab es einzelne Veranstaltungen wie etwa Fahrradtouren oder einen Besuch in der Salzgrotte. Immer mit dem Ziel: „Wir bringen Leben in die Genossenschaft, wir machen etwas gemeinsam.“ Und das ist ja ganz, ganz nah am Genossenschaftsgedanken.

### Geschäftsstelle rund um Feiertage geschlossen

Die Geschäftsstelle des Beamtenwohnungsvereins ist vom 22. Dezember 2014 bis einschließlich 02. Januar 2015 geschlossen.

Wie auch im vergangenen Jahr sind die Notdienste erreichbar (siehe Seite 2) und Anrufbeantworter und Posteingang werden regelmäßig kontrolliert.

#### BITTE VORMERKEN:

**Besuch der Synagoge** in Gelsenkirchen, voraussichtlich am Donnerstag, 22. Januar, um 16 Uhr.

**Besuch der Salzgrotte** am Donnerstag, 12. Februar, 15.45 Uhr (12,50 € ab 10 Personen). Anmeldung frühzeitig erbeten unter Telefon 01578 - 56 76 635.

## Multimedia ab 2016 übers Glasfaser-Kabel möglich

Der Schalker Bauverein kooperiert mit der Deutschen Telekom: Ab dem 1. Januar 2016 versorgt die Telekom sämtliche Wohneinheiten mit Kabelfernsehen.

Mit der Umstellung auf Glasfaser empfangen die Mieter ein umfangreiches Fernsehprogramm. Es beinhaltet aktuell über 150 analoge und digitale Free-TV-Sender sowie eine Vielzahl von freien Fremdsprachenprogrammen.

Zusätzlich können die Bewohner kostenpflichtige TV-Pakete (z. B. Sky) sowie Internet- und Telefonie-Angebote der Telekom zu Vorzugskonditionen hinzu buchen.

Ab 1. Januar 2016, also erst in einem Jahr, gilt die neue Regelung, die für die Mitglieder des Genossenschaftlichen Schalker

Bauvereins eine Preisreduzierung um rund 30 Prozent bedeutet. Ein weiterer Vorteil: Im Zuge der Umstellung wird die Telekom die Liegenschaften des Schalker Bauvereins an ihr Glasfasernetz anbinden.

Für die Nutzer bedeutet das: Erstklassige TV-Übertragungsqualität gepaart mit superschnellem Internet.

In den beiden Quartieren Bismarck und Feldmark in der Boniverstraße 18 und der Herkendellstraße 20 / 22 bleiben die Kopfstellen bestehen.

Schmutz durch Bauarbeiten entsteht nicht. Und in den Wohnungen werden jeweils nur die Kabel Dosen ausgewechselt, was eine Sache von Minuten ist.

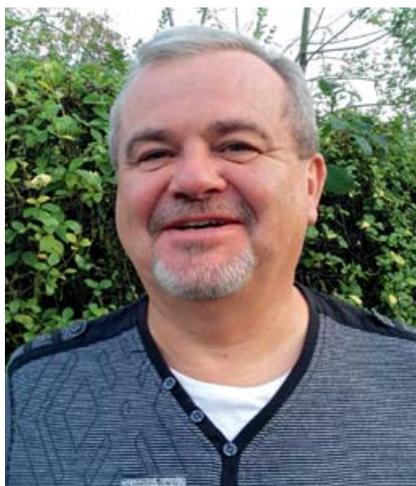
## Engagement „für eine wirklich tolle Gemeinschaft“

Auf der Mitgliederversammlung des Genossenschaftlichen Schalker Bauvereins wurde Michael Nüßen (Bild) in den Aufsichtsrat gewählt.

Hier wird er jedoch nur bis Ende des Jahres aktiv sein, denn der Aufsichtsrat wählte ihn bereits ab Januar in den Vorstand (Bericht auf Seite 15).

Seit 32 Jahren ist Michael Nüßen Mitglied im Schalker Bauverein und ebenso lange lebt er in einer Genossenschaftswohnung. Er hat zwei Kinder im Alter von 32 und 21 Jahren.

„Wir wohnen in einer unglaublich tollen Mietergemeinschaft“, schwärmt das neue Aufsichtsratsmitglied, „und wir machen wirklich viel miteinander und verstehen



Michael Nüßen wurde neu in den Aufsichtsrat des GSB gewählt und schon kurz danach in den Vorstand..

uns alle sehr gut.“ Nüßen engagiert sich gerne für seine Genossenschaft „und es macht mir einfach Spaß, in solch einer tollen Gemeinschaft mitzuarbeiten.“

Seine große Leidenschaft ist das Motorrad fahren. Michael Nüßen hat eine BMW K 1200 RS. „Zur Zeit steht sie leider mit einem Getriebeschaden in der Garage, aber wer Motorrad fährt, muss auch schrauben können“, schmunzelt der Gelsenkirchener.

Mit seinen Arbeitskollegen macht er seit zehn Jahren jährlich eine Tour. Dieses Jahr ging es zwölf Tage Richtung Nizza. Und alleine war Nüßen eine Woche in Tschechien, Ungarn und Slowenien unterwegs.



**Elektrotechnik**  
**Industrie- und haustechnische Anlagen**  
**Photovoltaik**  
**Wärmepumpen**  
**Stiebel-Eltron Kundendienst**



Elektro  
Günther Bergmann  
GmbH & Co. KG

Tannenbergr. 1a  
45881 Gelsenkirchen

Tel. (0209) 4 35 25  
Fax (0209) 49 65 77  
elektro.bergmann@t-online.de

**Malerbetrieb**  
**Betzing** GbR

Inhaber: H.G. Salewski & F. Maserowski





Meisterbetrieb  
seit über 50 Jahren

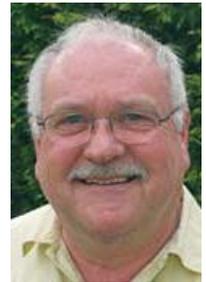
Am Maibusch 68  
45883 Gelsenkirchen  
0209 - 47092 : Telefon  
0209 - 491865 : Telefax  
www.malerbetrieb-betzing.de  
post@malerbetrieb-betzing.de

Fassadengestaltung  
Creative Maltechnik  
Bodenbeläge aller Art  
Vollwärmeschutz / Schimmelsanierung  
Seniorenfreundliches Arbeiten



Der neue Vorstand des GSB ab Januar 2015 (oben, v.l.) Michael Nüßen, Alexander Scharpenberg und Dirk Becker.

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Helmut Moldenhauer (rechts). Bild links: Blick in die Jahreshauptversammlung Ende August.



## Personal-Karussell drehte sich beim GSB

Für Werner Wildfang war die Leitung der Mitgliederversammlung des Genossenschaftlichen Schalker Bauvereins Ende August die letzte Amtshandlung. Aus gesundheitlichen Gründen kandidierte der Vorsitzende des Aufsichtsrates nicht mehr für dieses Gremium.

Sein Nachfolger als Aufsichtsratsvorsitzender wurde zunächst Dirk Becker, der jedoch vor kurzem in den Vorstand gewählt wurde.

Der Aufsichtsrat wählte aus seiner Mitte Helmut Moldenhauer zum neuen Vorsitzenden und damit zum Nachfolger von Becker.

Die Mitgliederversammlung Ende August wählte Michael Nüßen neu in den Aufsichtsrat. Sein Engagement in diesem Gremium wird jedoch nur kurz sein, da er ab Januar in den Vorstand entsandt wird. Keine Veränderung gab es auf der Auf-

sichtsrats-Position von Ute Wanders. Sie wurde von der Mitgliederversammlung wieder in das Kontrollgremium gewählt. Neu als geschäftsführendes Vorstandsmitglied wurde Alexander Scharpenberg bestellt. Der 31-jährige Immobilienkaufmann ist verheiratet und kam im April 2013 zum Schalker Bauverein. Hier arbeitete er sich schnell in die Besonderheiten der Genossenschaft ein. Mittlerweile kennt er durch persönliche Kontakte auch viele, wenn nicht die meisten Mitglieder. Den Vorstand verlassen haben Werner Thiel und Helmut Kraft, der sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen hat.

Nachdem auf der Mitgliederversammlung Vorstand und Aufsichtsrat entlastet worden waren, beschlossen die Mitglieder auch für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von vier Prozent.



### Dank an langjährige Ehrenamtliche

Aus dem Vorstand des GSB ausgeschieden sind Helmut Kraft (o.l.) und Werner Thiel (o.r.). Peter ter Schmitzen (u.l.) scheidet Ende des Jahres aus.

Für den Aufsichtsrat kandidierte dessen Vorsitzender Werner Wildfang (u.r.) aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Aufsichtsrat und Vorstand danken den vier engagierten Mitgliedern für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Genossenschaftlichen Schalker Bauverein.

### GSB-Geschäftsstelle und die Feiertage

Die Geschäftsstelle des Schalker Bauvereins ist vom 24. Dezember bis Freitag, 2. Januar 2015 geschlossen. Ab Montag, 5. Januar, ist das GSB -Team zu gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

### Ein Blick auf die Homepage lohnt immer

Lohnt immer einen Blick: Die Homepage des GSB mit Neuigkeiten und Terminen unter [www.schalker-bauverein.de](http://www.schalker-bauverein.de). Wenn Sie einen Terminwunsch veröffentlichen möchten, informieren Sie uns bitte.



## Orkan fördert viel Gemeinschaftssinn zutage



So schlimm der Pfingstorkan auch war, so groß die Schäden, die er angerichtet - einmal mehr zeigte sich noch in der Nacht des gewaltigen Sturmes und an den Tagen danach, dass Genossenschaftsmitglieder zusammen stehen.

Da scheint etwas von dem Selbstverständnis aus der Gründerzeit in die Gegenwart hinüber gerettet worden zu sein. Hatte jemand Zweifel daran, dass bei Genosschaften die Uhren „anders ticken“?

Diese Bilder von den Mitgliedern des Schalker Bauvereins aus der Ottostraße stehen stellvertretend für alle „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften, in denen die Mitglieder die Schäden vielfach selbst beseitigten. Äste wurden beseitigt und Bäume zerkleinert, so dass die Mitglieder ihre Wohnungen auf normalen Wegen auch wieder verlassen konnten. Wochen später wurden die Mitglieder in der Ottostraße dann leider noch einmal gefordert, da starke Regenfälle die Keller volllaufen ließen.

## Ungewöhnlicher

Dohlen können ihre Nester bis zwei, drei Meter tief in einen Schornstein hinein bauen. Die „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften bringen daher an den Kaminen, wo es erforderlich ist, sogenannte Dohlgitter an.

Klaus Theis, Bezirksschornsteinfeger in Bismarck und Schalke, der hier rund 1.800 Häuser mit rund 4.000 Schornsteinen betreut, brachte im Rahmen der jährlichen Kaminschau solche Gitter an den Häusern



## Nistplatz im Kamin

des genossenschaftlichen Schalker Bauvereins an.

Bevor Dohlen Nester in Kaminen bauen, sieht man sie tagelang in der Umgebung suchen. Wenn sie dann dauernd auf einem Schornstein hocken und dieser mehr und mehr verkotet wird, liegt die Vermutung schon nahe, dass die unter Naturschutz stehenden Tiere hier ein Nest bauen wollen. Im Zweifelsfalle rufen Sie dann bitte Ihre Genossenschaft an

# Gute Nachbarschaft auch im Treppenhaus

Jeder Mieter hat das Recht, Gemeinschaftsflächen zu nutzen. Dazu gehört auch das Treppenhaus. Denn selbstverständlich muss ein Mieter jederzeit seine Wohnung betreten und wieder verlassen können. Grenzenlos ist das Recht allerdings nicht. Denn z.B. die Lagerung von Gegenständen im Treppenhaus ist in der Regel nicht gestattet.

Das AG Münster 38 C 1858/08 hat einem Mieter Dekorationen im Hausflur durch Blumenschmuck untersagt. Ein Schild mit wohl lustig gemeintem Inhalt „Militärischer Sicherheitsbereich! Betreten verboten! Der Kasernenkommandant!“ im Zugangsbereich zu einer Dachgeschosswohnung hat das AG Brühl 23 C 224/92 als unzulässig angesehen.

Selbst ein bettlägeriger Mieter hat nach einem Urteil des KG Berlin 8 U 245/08 keinen Anspruch auf Anbringung einer Videoüberwachungsanlage im Trepp-

penhaus. Schuhregale gehören nach einer Entscheidung des AG Köln 217 C 160/09 ebenso wenig ins Treppenhaus wie Garderoben (Urteil des BayObLG 2Z BR 135/97), da es sich um Gegenstände handelt, die im Allgemeinen der Wohnungseinrichtung bzw. dem Wohnungsgebrauch des Mieters zuzuordnen sind.

Das Abstellen von diesen Gegenständen im Hausflur ist daher unzulässig.

Ausnahmen sind denkbar bei Rollatoren, wenn sie für den jeweiligen Mieter medizinisch notwendig sind und eine anderweitige zumutbare Unterbringungsmöglichkeit nicht besteht. Hier ist aber dringend zu empfehlen, sich vorher mit dem Vermieter in Verbindung zu setzen.

Gelegentlich herrschen in einem Mietshaus unterschiedliche Ansichten der



Rechtsanwalt  
Detlef Wendt,  
Fachanwalt für  
Miet- und Wohnungseigentumsrecht,  
Recklinghausen, gibt  
wichtige Tipps..

Bewohner über die Art und die Häufigkeit der Treppenhausbelüftung. Hier sollten die jeweiligen Mietparteien das Gespräch untereinander suchen. Kommt man zu keinem übereinstimmenden Ergebnis, sollte der Vermieter eingeschaltet werden. Konflikte über das Lüften des Treppenhauses sind nach einer Entscheidung des AG Elmshorn 51 C 180/12 nämlich mit mietvertraglichen Mitteln (Aufstellung und Durchsetzung einer Lüftungsordnung, die notfalls vom Vermieter aufzustellen ist und an die sich alle Mieter zu halten haben) zu lösen. **Detlef Wendt**

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Schutzengel-Team wünscht allen Lesern eine harmonische Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2015.



Peter Oelmann



Aslanbek Dag

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Oelmann & Dag OHG**  
Günigfelder Straße 64a  
44866 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327/223200



Renée Thiele-  
Uhlenbrock

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Thiele-Uhlenbrock**  
Schloßstraße 26  
45899 Gelsenkirchen-Horst  
Tel. 0209/319030  
thiele.gelsenkirchen  
@provinzial.de





## Balkone saniert im Wandelsweg

Die Baugenossenschaft Wohnungsbau eG hat die zwölf Balkone an ihrem Gebäude Wandelsweg 74 überarbeitet. Die Lamellen wurden ausgetauscht und die Balkonböden saniert. Auch farblich wurden die Balkone neu gestaltet, so dass sich die Mitglieder über das neue Aussehen ihrer Balkone freuen können.

Der Vorstand der Wohnungsbau dankt für die Geduld und das Verständnis der betroffenen Mitglieder während der Arbeiten.

### Dämmen lohnt sich - Heizkosten verringert

Bei der WBG Horst wurden der Gasverbrauch und Kosten der letzten vollen Abrechnungsperioden miteinander verglichen.

Die Abrechnungsperioden 2011/12 und 2012/13 zeigen deutlich: Aufgrund der Dämmung der Häuser auf der Harthorststraße verzeichnen die Mitglieder dort eine Ersparnis in Kilowattstunden von durchschnittlich 38 Prozent und bei den Energiekosten sogar um 43 Prozent.

Letzteres liegt auch daran, dass es der WBG Horst über einen Rahmenvertrag mit der Gelsenwasser AG gelungen war, die Kosten für Gas zu reduzieren.

Die oben genannten Zeiträume beinhalten noch nicht den milden Winter von 2013/14, dieser wird sich erst in der kommenden Abrechnungs-Periode bemerkbar machen.

### Mitgliederversammlung bei der WBG Horst

Aufsichtsratsvorsitzender Friedrich Lingner und Aufsichtsratsmitglied Werner Kniest wurden von der Mitgliederversammlung der WBG Horst wieder gewählt.

Außerdem wurde auch für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von vier Prozent beschlossen.

### Mitgliederversammlung bei der Wohnungsbau

Wiedergewählt wurden bei der Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Wohnungsbau eG die Aufsichtsräte Dr. Norbert Günther und Björn Zenner.

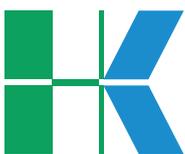
Auch hier beschlossen die Mitglieder eine Dividende in Höhe von vier Prozent.

### Geschäftsstelle hat normal geöffnet

„Zwischen den Jahren“, also zwischen Weihnachten und Silvester, hat die Geschäftsstelle der WBG Horst und der Wohnungsbau eG in der Harthorststraße 6 A zu den üblichen Zeiten für alle Mitglieder geöffnet.

### Vorsicht vor Betrügern an der Haustüre

Die Geschäftsstelle der WBG Horst und der Wohnungsbau eG weist darauf hin, dass Mitarbeiter der Geschäftsstelle oder auch Handwerker nicht unangemeldet zu Ihnen in die Wohnung kommen. Besuche werden immer angekündigt, damit Sie nicht Opfer von Betrügern werden können. Im Zweifelsfall rufen Sie lieber einmal mehr die Geschäftsstelle an unter Telefon 555 48.



## HK BALKONBAU

HK BALKONE  
Hochwertige und  
langlebige Systeme!

Zertifiziert nach DIN EN 1090-2 und 3

- Aluminiumbalkone gestellt oder gehängt bzw. freitragend
- Stahlbetonbalkone mit Stahl oder Alustützen gestellt oder gehängt
- Stahlbalkone
- Loggiaerweiterungen in Beton und Aluminium
- Balkonverglasung
- GU-Leistungen rund um den Balkon
- Schiebeläden
- Fahrrad- und Müllabstellräume aus Aluminium und Stahl
- Stahlbauarbeiten im Neubau- und Sanierungsbereich



## Devensstraße 52 wird „eingepackt“



Ein großes Loch hatte der Pfingst-Orkan in die Giebelseite des WBG Horst-Hauses Devensstraße 52 gerissen. Das zwingt den Vorstand um Torsten Cunz, Christian Hörter und Thomas Kessel dazu, früher als geplant zu handeln.

Anfang des neuen Jahres soll eine Wärmedämmung auf die komplette Fassade aufgebracht werden. Das Dach wurde bereits vor einiger Zeit gedämmt. Die Erneuerung der Fassade war eigentlich noch nicht sofort vorgesehen, wird aber durch den Schaden jetzt in Angriff genommen und soll aber voraussichtlich im späten Frühjahr fertig sein.

Ausgetauscht werden zudem die Fenster der sogenannten „Kinderzimmer“, die als einzige noch nicht erneuert worden waren.

Auch die Balkone und Laubengänge werden saniert. Mieter, die dazu Fragen haben, mögen sich bitte in der Geschäftsstelle melden.



Die Devensstraße 52 mit dem eingerüsteten „Loch“ in der Fassade. Oben das neue Farbkonzept.

## Kupferrohr-Diebe „schlugen“ über 70 Mal zu

Es ist wirklich unglaublich. In diesem Jahr wurden schon an über 70 Stellen an Häusern der Wohnungsbaugenossenschaft Horst Regenfallrohre aus Kupfer geklaut. Sie haben richtig gelesen, es gibt über 70 Rohr-Diebstähle, und manchmal werden es täglich mehr...

„Allein aus über 50 Fällen, die wir schon mit der Versicherung abgerechnet haben, ist ein Schaden von fast 27.000 Euro entstanden“, hat Christian Hörter, geschäftsführender Vorstand, zusammen gerechnet.

In Vorstand und Aufsichtsrat, ebenso bei den betroffenen Mitgliedern, ist man betrübt. Die gestohlenen Rohre aus Kupfer sahen nicht nur schön aus, sie sollten auch besonders lange halten.

„Leider ist die Diebstahlserie bei Ihrer Genossenschaft ein Phänomen der Zeit, da Edelmetalle wie Kupfer derzeit



einen hohen Wiederverkaufswert haben“, erklärt Hauptkommissar Jürgen Hamers von der Gelsenkirchener Polizei. „Es scheint für die Diebe relativ einfach zu sein, die Kupfer-Rohre zumindest auf den unteren Metern zu entwenden. Bei Industrieunternehmen werden hingegen oft tonnenweise Materialien aus Edelmetallen gestohlen“, weiß Hamers und analysiert die Täterprofile so: „Manches Mal haben wir es mit überregional tätigen Gruppen zu tun, die schnell anfahren und schnell wieder weg sind, dann wieder sind es eher Gelegenheitstäter

etwa aus dem Drogenmilieu.“ Die Polizei, nicht nur in Gelsenkirchen, ermittle in dieser Angelegenheit mit Hochdruck und es gebe auch erste Erfolge. Konkreter wollte der Hauptkommissar jedoch aus ermittlungstaktischen Gründen nicht werden.

Jürgen Hamers fordert die Mitglieder der WBG Horst auf, umgehend die Polizei unter 110 anzurufen, wenn sie sehen, dass sich Fremde an ihren Regenfallrohren zu schaffen machen.

Die müssen noch nicht mal immer aus Kupfer sein. Neulich wurde ein Rohr aus Plastik geklaut, das ein Kupferrohr bereits ersetzt hatte. Bei der WBG Horst rätselt man nun, ob jetzt auch die Plastikrohre „attraktiv“ werden. Hoffentlich nicht!

---

*Oben Kupfer, unten Plastik: Na ja, schön ist anders...*

## Wir sind auch 2015 gerne für Sie da

Sehr geehrte Damen und Herren,

wann fängt Weihnachten an?, fragt Rolf Krenzer (1936 - 2007) in seinem Gedicht:

„Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt / wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt / wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt / wenn der Laute bei dem Stummen verweilt / und begreift, was der Stumme ihm sagen will / wenn das Leise laut wird und das Laute still / wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos / das scheinbar Unwichtige wichtig und groß / wenn mitten im

Dunkeln ein winziges Licht / Geborgenheit und helles Leben verspricht / dann, ja dann / fängt Weihnachten an!“

Mit diesen besinnlichen Zeilen wünschen wir Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten möglichst im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit darin.

Wir danken Ihnen herzlich für das große Vertrauen, das Sie uns entgegen gebracht haben. Gerne sind wir auch weiterhin für Sie da. Persönlich. Vertraulich.

Ihre Irmhild Grootens / Katharina Polonski



### Ihre Ansprechpartnerinnen

**Irmhild Grootens** (l.) für Mitglieder des Beamtenwohnungsvereins Gelsenkirchen, Tel. 0157 - 856 76 635.

**Katharina Polonski** (r.) für Mitglieder vom Bauverein Gelsenkirchen, der „Die GWG“, des Genossenschaftlichen Schalker Bauvereins und der WBG Horst. Sie ist erreichbar unter Tel. 0151 - 14 31 50 10.

## Lebens-Krisen bewältigen

### Jörg Awiszio hilft, wenn man nicht mehr weiter weiß

„Bei älteren Menschen gibt es eine erschreckend hohe Selbstmordrate und die höchste Gefährdung besteht bei Männern ab 80 Jahren.“ Diese traurige Erkenntnis formuliert Jörg Awiszio, Diakon in der evangelischen Kirchengemeinde Buer-Beckhausen.

Er hat drei Jahre lang das Projekt „Lebenslinien - Krisenbewältigung im Alter“ begleitet, das neben Gelsenkirchen auch noch in Hilden und Bielefeld umgesetzt wurde.

„Schwierige Lebenssituationen und Krisen gehören zum Leben und kommen in jeder Lebensphase vor“ sagt Awiszio. „Und obwohl ältere Menschen im Laufe ihres Lebens gelernt haben, mit Schicksalsschlägen fertig zu werden und Krisen zu überwinden, steigt im Alter das Risiko, eine Krise eben nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen zu können.“

Die körperlichen Kräfte und Funktionen lassen nach, die Abhängigkeit wächst, sinnstiftende Aufgabenfelder können wegfallen, vertraute Menschen aus der gleichen Generation sterben, die Einsamkeit nimmt zu.



Jörg Awiszio

Soweit die Ausgangslage, in der viele Menschen nicht mehr weiter wissen.

Jörg Awiszio hat das Modellprojekt „Lebenslinien - Krisenbewältigung im Alter“ drei Jahre lang in Gelsenkirchener Seniorenclubs, Treffs, Gremien, Gemeinden und auch bei den Wohnungsgenossenschaften bekannt gemacht.

Wichtig ist ihm, dass die Betroffenen selbst, aber auch Angehörige oder Nachbarn erkennen, wenn sich eine Krisensituation zuspitzt.

Wer sich in einer solchen Situation befindet oder so jemanden kennt, findet bei Jörg Awiszio kompetente Hilfe: Telefon 0209 - 585 407 (bitte ggfs. mutig auf den Anrufbeantworter sprechen), E-Mail joerg.awiszio@web.de

### Höhere Zuschüsse für Pflegemaßnahmen stärken das eigene Zuhause

Auf einen Beschluss des Deutschen Bundestages machen Ihre „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften aufmerksam.

Im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes gelten ab dem 1. Januar 2015 neue Höchstgrenzen für Umbaumaßnahmen, die die Pflege erleichtern.

Das heißt konkret: Die Zuschüsse für Umbaumaßnahmen und Pflegehilfsmittel werden von 2.557 auf bis zu 4.000 Euro erhöht. Oft sind es Umbaumaßnahmen wie begehbare Duschen oder die Verbreiterung von Türen, die es Pflegebedürftigen ermöglichen, im eigenen Zuhause zu bleiben.

Teilweise werden Mitglieder, in deren Badezimmer entsprechende bauliche Änderungen vorgenommen werden, wahrscheinlich nur sehr geringe oder gar keine Eigenanteile mehr zu zahlen haben.

Sollten Sie durch bauliche Anpassungen in Ihrer Wohnung bleiben können, sprechen Sie bitte die Geschäftsstelle Ihrer Genossenschaft an.

# Stolperfallen in der Wohnung erkennen

Ist das nicht eine erschreckende Statistik? Jeder dritte Mensch über 65 stürzt mindestens einmal im Jahr. Prellungen sind dabei so gut wie garantiert.

Aber diese Stürze haben häufig viel tragischere Folgen, etwa Oberschenkelhalsbrüche. Eine Operation ist die unausweichliche Konsequenz - und damit einher geht oft die Pflegebedürftigkeit. Ja, vielfach können die gestürzten Menschen nicht mal mehr in ihre Wohnung zurück kehren.

Was also kann man gegen die Sturzgefahr im Alter tun? Zunächst einmal ist es wichtig, Stolperfallen und Sturzrisiken in der eigenen Wohnung zu beseitigen.

Sehen Sie sich mal kritisch in Ihren eigenen vier Wänden um. Teppiche, Bettvorleger, Badematten, Telefon- oder Stromkabel sind mögliche Gefahrenherde. Aber auch das feuchte Badezimmer, das Wasser auf dem Boden der Fliesen, können gefährlich sein.

An andere Gefahren, die zu Stürzen führen können, denkt man nicht unbedingt. Da sind beispielsweise blutdrucksenkende Mittel, Schlaf- und Schmerztabletten. Die sind aber nur dann bedenklich, wenn der eine Arzt nicht weiß, was der andere verschreibt. Daher ist es wichtig, dass sie alle Ihre Ärzte über das informieren, was Sie bereits einnehmen müssen.



*Seien Sie Stolperfallen-Detektiv: Gibt es bei Ihnen Teppichkanten, Strom- oder Telefonkabel, ist Ihre Brille in Ordnung und sind Ihre Medikamente aufeinander abgestimmt?*



Auch eine Gleitsichtbrille könnte ein Risikofaktor sein, weil vielleicht Treppenstufen oder auf der Straße Bordsteinkanten nicht mehr gut zu erkennen sind. Ein Gang zum Augenarzt oder Optiker hilft Ihnen, hier die richtige Lösung zu finden.

Vorbeugung in Form körperlicher Fitness ist enorm wichtig. Bewegung im Alter schützt nicht nur vor Stürzen sondern auch vor Demenz und hält zudem das Herz-Kreislauf-System fit.

Egal, wie alt man ist und gleich, wie beweglich man (noch) ist, Beweglichkeit kann man in jedem Alter verbessern. Sie führt dazu, dass man sich im Falle des Falles, also beim Stolpern, besser selbst auffangen kann und nicht ungebremst zu Boden stürzt.

**WER HILFT MIR?** Kurse in der Vorbeugung von Stürzen (Sturzprophylaxe) werden von vielen Organisationen angeboten, beispielsweise vom TV Westfalia 1884 Buer oder beim DRK-Kreisverband Wattenscheid. Fragen Sie einfach einen Verein in Ihrer Nähe.

In Gelsenkirchen gibt es zudem mit „PFAD“ eine städtische Beratungsstelle über Möglichkeiten der Wohnungsanpassung: Telefon 0209.169-3058, E-Mail Referat.Soziales@Gelsenkirchen.de.

## Christofzyk GbR Malerfachbetrieb

Uechtingstr. 19/A2 • 45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 - 87 14 70 • Telefax: 0209 - 87 95 37 • Mobilfunk: 01 63 - 87 80 208

E-Mail: christofzyk@web.de • Homepage: www.christofzyk.de

- Vollwärmeschutz • Fassadensanierung
- Tapezier- & Lackierarbeiten • Individuelle Raumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

## B. Schmedeshagen GmbH & Co.KG

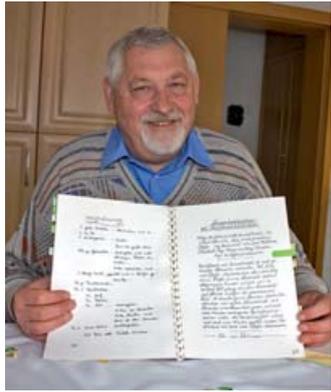
Seit 1913 das Fachgeschäft für Tapeten,  
Farben, Bodenbeläge, Parkett, Laminat,  
Estriche und Fußbodenbau

Bismarckstraße 118  
45888 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09 / 8 27 17 oder 8 27 18  
Fax: 02 09 / 8 76 73 0

Internet: [www.schmedeshagen.de](http://www.schmedeshagen.de)  
E-Mail: [info@schmedeshagen.de](mailto:info@schmedeshagen.de)

Schmiedewerkzeug	▼	gela-denes Atom	Boots-gattung	▼	▼	dt. Phy-siker † 1854	▼	rasten	Insel-gruppe in der Karibik	Tierbau
Tier-produkt	▶	▼	▼	▼	▼	US-Bundes-staat	▶	▼	▼	▼
dt. Schau-spieler	▶	▼	▼	▼	▼	Impf-stoff	▶	japan. Bühnen-stück	▶	▼
▶	▼	▼	Leitung bei Film-aufnahmen	▼	Teil des Buchs	▼	▼	▼	▼	▼
franz.: gut	▼	spre-chen	▶	▼	▼	▼	▼	Teil der Kirche	▼	▼
Holz-raum-maß	▶	▼	▼	▼	früherer Reiter-soldat	▼	der Kosmos	▼	▼	▼
das Beste	Fabrikat	Drang	▼	Äußeres	▶	▼	▼	▼	▼	▼
▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Nach-weis	▼	▼	Kirch-weih
▶	▼	▼	▼	Fluß durch Belgrad	▼	Sitzge-legen-heit	▶	▼	▼	▼
Ver-rückte	▼	▼	Fortbe-stehen	▶	▼	▼	▼	Inland in der Landes-sprache	▼	▼
Orna-ment	▶	▼	▼	▼	▼	nicht kontra	▶	dt. Vorsilbe	▶	▼
▶	▼	▼	dt. Vor-silbe	▼	jemenit. Insel	▶	▼	▼	▼	▼
Kolben-weg beim Motor	▼	Absper-rung	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
ab-trünnig	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	sach-liches Fürwort	▶	▼



Von Helmut Kraft



## „Mein Rezept“ als Idee zum Fest: Altendorfer Topf

### Zutaten für vier Personen:

1 Pfund Gehacktes, 1 gr. Zwiebel, 4 grüne Paprikaschoten, 1 Pfund Tomaten, 1 Dose Mais, 1 Tasse Reis, 1/2 Liter Brühe (instant), 1 Esslöffel Öl, Salz, Pfeffer und Paprika mild

### Zubereitung:

Reis nach Vorschrift kochen. Paprikaschoten entkernen und in Streifen schneiden. Tomaten überbrühen, abziehen und vierteln. Beides in der Brühe garen. Mais zufügen. Öl in eine Pfanne geben, Gehacktes und Zwiebeln darin durchbraten, dann zusammen mit dem Reis zum Gemüse geben. Alles gut mischen und nach Geschmack mit Paprika, Salz und Pfeffer würzen. Dazu schmeckt besonders gut ein trockener Rotwein.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1			5					8	9
2	2	4						3	
3							4		
4		2	3	8	5	4		6	
5					6		3		
6		2		1			5		7
7	4						1	8	6
8			1		2	8			
9	7	6			1	5			3

**Sudoku:** Das Sudoku besteht aus 9 Reihen und 9 Spalten mit insgesamt 81 Feldern. Es ist in 9 Quadrate mit jeweils 9 Feldern unterteilt (sichtbar durch die dicken Linien). In jedem dieser Quadrate müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal. In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

**Elektroanlagen Hans-J. Muß GmbH**  
 Ihr leistungstarker Partner, kompetent und zuverlässig!

**Photovoltaik – Energie aus Sonnenlicht!**  
 Verdienen Sie mit Photovoltaik-Anlagen an der Sonne. Die Kosten übernimmt wir mit Ihnen persönlich in einer auf Sie zugeschnittenen Bedarfskalkulation. Sie werden staunen, wie schnell Sie Gewinn machen.

**Ihr Fachmann in den Bereichen:**  
 Elektroinstallation und Energieberatung · Gebäudesystemtechnik · Telekommunikation · Lichttechnik · Angewandter Umweltschutz · Kundendienst, Reparatur und Wartung

Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern.  
 Elektroanlagen Hans-J. Muß GmbH  
 Hackenst. 34-36 Fon 0209/94134-0 info@muß-dombrowski.de  
 45683 Gelsenkirchen Fax 0209/94134-99 muß-dombrowski.de



**GELSENWASSER**  
GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.

**ÖKOSTROM**

**JETZT WIRD'S GÜNSTIGER!**  
GELSENWASSER SENKT DEN STROMPREIS.

Jetzt Kunde werden und **25,- € ARAL SuperCard** sichern!<sup>2</sup>

**ÖkostromGarant<sup>1</sup> mit Preisgarantie bis Ende 2016<sup>3</sup>**

Arbeitspreis: ~~25,69 ct/kWh~~ **24,49 ct/kWh**  
Grundpreis: ~~6,95 €/Monat~~ **6,95 €/Monat**

Service-Hotline 0800 19 999 10 [www.gelsenwasser.de](http://www.gelsenwasser.de)  
Mo - So: 7 bis 22 Uhr (kostenlos)

GELSENWASSER AG · Willy-Brandt-Allee 26 · 45891 Gelsenkirchen

<sup>1</sup> Alle Preise brutto und für die Versorgung mit Ökostrom in Gelsenkirchen. Nähere Produktinformationen entnehmen Sie aus unserem Internet unter [www.gelsenwasser.de](http://www.gelsenwasser.de)  
<sup>2</sup> Die ARAL SuperCard im Wert von 25,00 € wird nach gültigem Vertragsabschluss per Post verschickt. Sie kann deutschlandweit an allen Aral Tankstellen für Kraftstoff oder Waren im Shop eingelöst werden. <sup>3</sup> Die Preise werden für die Erstlaufzeit ausschließlich hinsichtlich des reinen Energiepreises garantiert, d. h. die Garantie erstreckt sich insbesondere nicht auf Änderung oder Neueinführung staatlich geregelter Kostenbestandteile.

Wir lösen Ihr Problem, bevor andere Sie zurückrufen!

**ABFLUSS- und ROHRREINIGUNG KANALSANIERUNG**

Rohrreinigung, Kanal- und Rohr-TV  
Dichtigkeitsprüfung / § 61 LWG  
Absaugdienst  
Rattenbekämpfung  
Kanal- und Rohrreparatur  
auch ohne Erdarbeiten

Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel VDRK Meisterbetrieb

**Wir helfen sofort! TAG und NACHT. An Sonn- und Feiertagen.**

**Kostenfrei**  
**0800 / 42 66 32 53**

**Gelsenkirchen**  
**0209 / 20 49 05**

**Hannecke-GmbH**  
[www.hannecke-gmbh.de](http://www.hannecke-gmbh.de)

jetzt ab **18,90 € mtl.**  
vier Monate lang\*

**44,- € sparen!**

**DOPPEL-FLAT**  
Telefon und DSL 6000

[www.gelsen-net.de](http://www.gelsen-net.de)

**GELSEN-NET**  
100% IT vor Ort

\*Soweit technisch möglich. Tarif Doppel-Flat basic: Festnetzanschluss und Internet-Anschluss mit bis zu 6 Mbit/s Downstream-Geschwindigkeit inkl. Internet-Flatrate, inkl. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern und Internet-Einwahlrufnummern: 29,90 € mtl. Sie erhalten 4 Mal eine Gutschrift in Höhe von 11€ auf Ihrer Telefonrechnung. Der Wechsel zu GELSEN-NET ist kostenlos. Anschlusshardware während der Vertragslaufzeit kostenlos (Versandkostenpauschale 9,90 €). Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate. Kein Call-by-Call und keine Preselection möglich. Aktion für Neukunden bis 31.03.2015, nicht kombinierbar mit anderen zeitgleichen Aktionen oder Vorteilen.

**HOJNACKI & RESING**  
Bedachungen aller Art

 GmbH

**Bedachungen aller Art**  
**Fassaden - Isolierungen**  
**Schornsteintechnik**  
**Bauklempnerei**  
**Blitzschutzanlagen**  
**Dachbegrünungen**  
**Zimmererarbeiten**  
**Dachgeschossausbau**  
**Altbausanierung**  
**Gerüstbau**  
**Solartechnik**  
**Balkonsanierung**  
**Wartungen**

Am Luftschaft 3a      Tel.: (0209) 2 35 18  
45886 Gelsenkirchen      Fax: (0209) 27 39 26  
E-mail: hojnacki-resing@t-online.de



**Wie viel Sparpotential steckt in Ihrem Eigenheim?**

Jetzt modernisieren.  
Mit der Sparkassen-  
Baufinanzierung.

 Sparkasse  
Gelsenkirchen

Wie viel Sie ernten, hängt davon ab,  
was Sie anbauen. Oder einbauen.



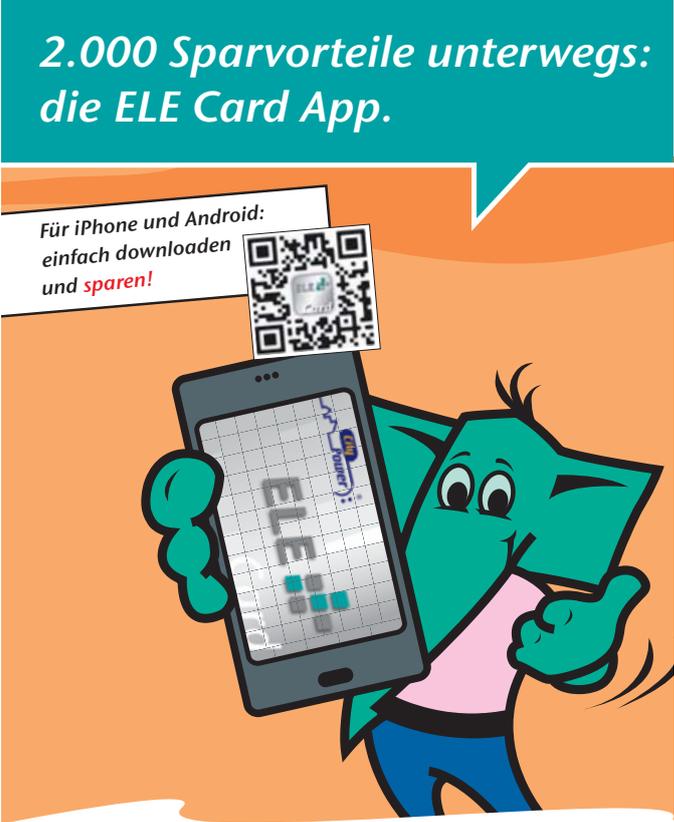
Egal, für welches Vaillant System Sie sich entscheiden:  
Die Investition lohnt sich. Für Sie und die Umwelt.  
Maximale Wirtschaftlichkeit durch hohe Effizienz - eine Heizungs-  
modernisierung mit ausgereifter Vaillant Technologie ist eine lang-  
fristig lohnende Investition in die Zukunft. Für Sie, Ihre Immobilie  
und unser Klima.  
Mehr zu Vaillant Systemen erfahren Sie bei Ihrem Fachpartner oder  
unter [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de)

**Das gute Gefühl, das Richtige zu tun.**

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

**2.000 Sparvorteile unterwegs:  
die ELE Card App.**

Für iPhone und Android:  
einfach downloaden  
und sparen!



Inklusive kostenloser  
digitaler ELE Card –  
für attraktive Sofort-Rabatte!

**ELE** 